

Weiterer Neuschnee - auch im Osten!



Baumgrenze Ybbstaler Alpen, Gippel - Goellergebiet, Rax - Schneeberggebiet



Tünnitzer Alpen, Semmering - Wechselgebiet



Lawinprobleme



Gefahrenstufen



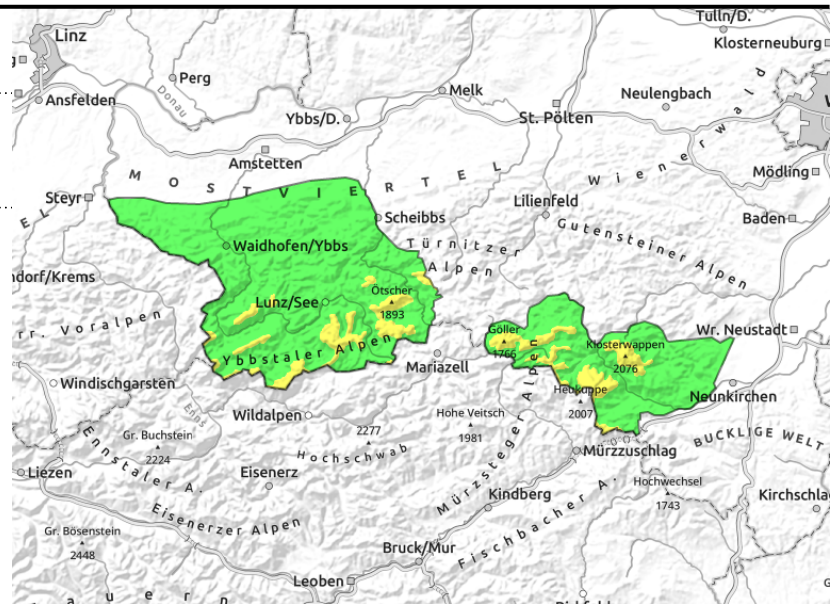
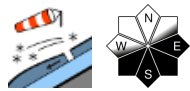
Exposition





07.04.2021

Ybbstaler Alpen, Gippel - Goellergebiet, Rax - Schneberggebiet



Starker Wind! Frischer Tribschnee! Schlechte Sicht.

Es herrscht oberhalb der Baumgrenze mäßige Lawinengefahr. Der kalte neue Tribschnee ist leicht durch Tourengerer auslösbar. Besonders betroffen sind die Ost- und Südexpositionen, speziell hinter Geländekanten. In den mittleren Lagen sind nasse Rutsche möglich.

Schneedeckenaufbau

Mit der Kaltfront sind 20cm kalter Neuschnee gefallen. Dieser Neuschnee wurde durch den Wind bearbeitet und im Lee liegt deutlich mehr Tribschnee. Die Verbindung des kalten Neu- bzw. Tribschnees ist in den Hochlagen nicht ausreichend. In den mittleren Lagen ist der Schnee feucht.

Wetter

Die westlichen Berggipfel stecken bis zum Abend in dichten Wolken aus denen es anhaltend und zum Teil kräftig schneit. Es schneit auch weiter im Osten. Allerdings legt hier der Niederschlag zeitweise Pausen ein und die Sonne zeigt sich. Dazu weht lebhafter bis starker Wind aus Nordwest bis Nord. In 1500m Seehöhe liegen die Temperaturen um minus 7 Grad, gefühlt ist es mit dem Nordwind aber deutlich kälter.

Donnerstag:

Während der Vormittagsstunden schneit es über den Berggipfeln Niederösterreichs vor allem im Westen noch zeitweise. Nachmittags nimmt die Schauerneigung allerdings ab, das Wetter beruhigt sich und die Sonne zeigt sich immer öfters. Dazu weht teilweise lebhafter bis starker Wind aus Nordwest bis Nord. In 1500m Seehöhe Temperaturen um minus 5 Grad.

Tendenz

In den Hochlagen bleibt die Tribschneesituation erhalten.

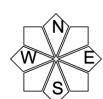
Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

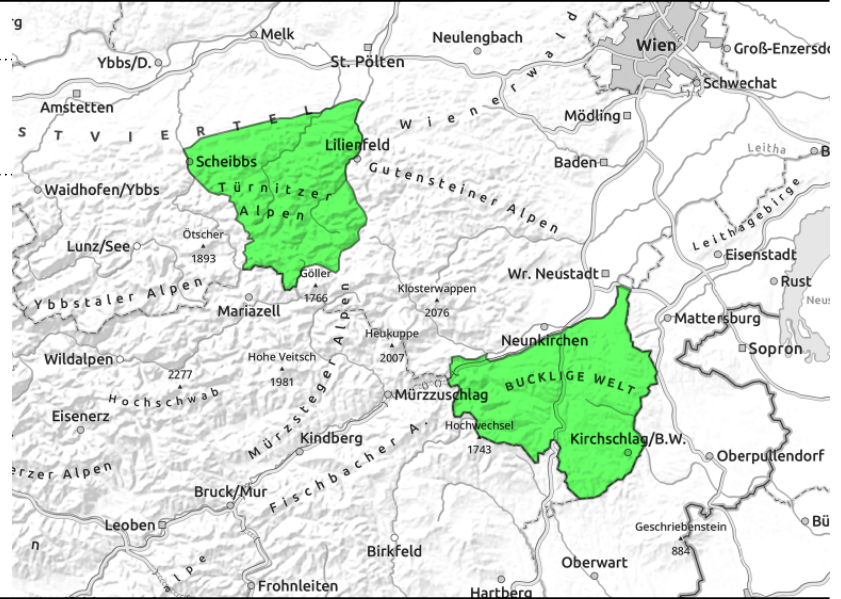


07.04.2021

Tuerner Alpen, Semmering - Wechselgebiet



hinter Geländekanten



Geringe Lawinengefahr - Neuschnee.

Es herrscht geringe Lawinengefahr. In den Gipfelregionen sind auf kleinräumige frische Tribschneeablagerungen zu achten. Besonders betroffen sind die Expositionen Süd und Ost. Hier können Rutsche durch einen Alpinisten ausgelöst werden.

Schneedeckenaufbau

Mit dem Temperaturrückgang entspannt sich die Nassschneesituation. Der Neuschnee (10 bis 15cm) lagerte sich auf einer feuchten Altschneedecke ab. In den mittleren Lagen ist die Verbindung der genannten Schichten gut. In den Gipfellagen ist der Schnee kalt und kann sich nicht so gut mit der Altschneedecke verbinden.

Wetter

Die westlichen Berggipfel stecken bis zum Abend in dichten Wolken aus denen es anhaltend und zum Teil kräftig schneit. Es schneit auch weiter im Osten. Allerdings legt hier der Niederschlag zeitweise Pausen ein und die Sonne zeigt sich. Dazu weht lebhafter bis starker Wind aus Nordwest bis Nord. In 1500m Seehöhe liegen die Temperaturen um minus 7 Grad, gefühlt ist es mit dem Nordwind aber deutlich kälter.

Donnerstag:

Während der Vormittagsstunden schneit es über den Berggipfeln Niederösterreichs vor allem im Westen noch zeitweise. Nachmittags nimmt die Schauerneigung allerdings ab, das Wetter beruhigt sich und die Sonne zeigt sich immer öfters. Dazu weht teilweise lebhafter bis starker Wind aus Nordwest bis Nord. In 1500m Seehöhe Temperaturen um minus 5 Grad.

Tendenz

Ein Anstieg der Lawinengefahr wird erwartet.

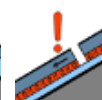
Lawinprobleme



Neuschnee



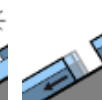
Tribschnee



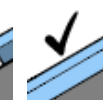
Altschnee



Nassschnee

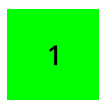


Gleitschnee



Günstig

Gefahrenstufen



1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

groß



5

sehr groß

Exposition

